

## Jahreshaupttagung 2023

von Christ und Friseur  
vom 3.-5.Juni 2023  
im Evangelischen Allianzhaus Bad Blankenburg  
Esplanade 5-10a, 07422 Bad Blankenburg

## Herbsttagung 2023

von Christ und Friseur  
vom 14.-16. Oktober 2023  
Christliches Gästezentrum Westerwald  
REHE  
Heimstraße 49  
56479 Rehe

## Jahreshaupttagung 2024

von Christ und Friseur  
vom 25.-27.Mai 2024  
im Evangelischen Allianzhaus Bad Blan-  
Esplanade 5-10a,  
07422 Bad Blankenburg

**120 Jahre  
Christ und Friseur**

kenburg

## Herbsttagung 2024

von Christ und Friseur  
vom 28.-30. September 2024  
Christliches Freizeit- und Erholungshaus Tanne  
Unter den Birken 1  
38875 Elbingerode

# Christ & Friseur

FRÜHJAHR 2023

120.Jahrgang - 1





# Inhalt

Editorial	.....	S. 3
Jahreslosung	.....	S. 4
Klosterruine Paulinzella	.....	S. 5
Mode	.....	S. 6
Wie alles begann	.....	S. 10
Buchtipps	.....	S. 13
Pfingsten	.....	S. 14
Einladung nach Patmos	.....	S. 15
Termine	.....	S. 16



## Herzliche Einladung

zu unserer Herbsttagung  
vom 14. - 16. Oktober 2023  
Christliches Erholungsheim Westerwald  
in Rehe  
Heimstraße 49 56479 Rehe

Unsere diesjährige Herbsttagung findet in der Mittelgebirgslandschaft des Hohen Westerwaldes im Nordosten des Landes Rheinland - Pfalz statt.

Die Anreise sollte möglichst bis Samstagabend sein.  
Bitte melden Sie sich möglichst schnell an.

### Bitte bis 20. August 2023 Anmelden

Gunter Vittinghoff  
Grabenstr. 15  
74567 Crailsheim  
Tel.: 07951-9634523  
Mail: [gunter-vittinghoff@t-online.de](mailto:gunter-vittinghoff@t-online.de)

Informationsblatt der Vereinigung Christlicher Friseure in Deutschland  
3-4 Ausgaben im Jahr

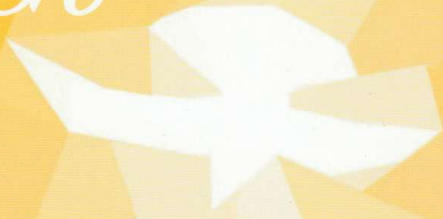
**Homepage: [www.christ-friseur.de](http://www.christ-friseur.de)**

Vorsitzender: Erich Schuh, Südhangstr. 20  
74906 Bad Rappenau-Treschklingen Tel.: 07268 919411  
**Schuh@christ-friseur.de**  
Impressum: Erich Schuh, Gunter Vittinghoff, Hans-Martin Trautwein  
Redaktion: H.-M. Trautwein, Marktstr. 18 70372 Stuttgart  
E-Mail [s.hm.trautwein@t-online.de](mailto:s.hm.trautwein@t-online.de)  
Finanzen: Ilse Stecker, Oberschelder Str. 20 57080 Siegen  
Bankverbindung: Vereinigung Christlicher Friseure  
Konto IBAN: DE 85 4476 1534 0865 3866 01

„Die Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder“

**Bezugspreis: Jährlich 12.00 €**

# Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17

## Liebe Berufsfreunde

Die Zeit schreitet voran und so manches verändert sich in unserer Zeit. Der Krieg, ja der Krieg; er hat so manches verändert. Die Preise steigen, das Geld wird rapide weniger, Energie wird teurer – und was ich am Schlimmsten finde ist die Uneinigkeit in der Gesellschaft. Jeder möchte seine Meinung durchsetzen. Keiner will auf sein vermeintliches Recht verzichten. Wer stellt sich nicht immer wieder die Frage: Wie soll das weitergehen? Aber diese Frage ist so alt, wie die Menschheit. Da ist dann Einer der noch älter ist als die Menschheit. Der, der die Welt erschaffen hat. Der, der die Welt in Händen hält. Ist ER nicht derjenige, den man fragen könnte, wie es weitergeht? Wer Ostern erlebt hat, der weiß wie es geht. Wenn ein Einziger, der außerhalb dieser Menschheit steht, ein Wörtchen sagt, dann geschieht es. Denn ER ist Herr über Leben und Tod, der nicht nur Leben schafft, sondern auch vom Tode erwecken kann. Ist das nicht der, der weiß wie Leben geht? – auch in Zukunft. Menschen, die außerhalb dieser Möglichkeiten Gottes ihre Entscheidungen treffen, haben das Weltgeschehen noch nicht begriffen. Und wie es weitergeht? ER hat alles in der Hand. ER, der Schöpfer und Erhalter dieser Erde, lässt sich die Zügel nicht aus der Hand nehmen. Können wir das glauben?

Im nächsten Jahr steht ein Jubiläum an: Christ und Friseur wird 120 Jahre alt. Das soll natürlich auch gefeiert werden. Unser Mitteilungsblatt wird jeweils eine kleine Epoche aus der Geschichte veröffentlichen. In diesem Heft finden wir den ersten Teil mit Begebenheiten aus der Gründungszeit. Das Jubiläum selbst werden wir vom 25.05. bis 27.05.2024 in Bad Blankenburg feiern. Bitte heute schon im Kalender vormerken.

Das Jubiläum hat mich auch bewogen, die Unterlagen unseres Archivs zu sichten. Es stand eine Neuordnung an, die viele Stunden verschlungen hat. Während des Jubiläums werden einige „Schätze“ in Bad Blankenburg zu sehen sein. Nun sind alle Mitteilungen von 1980 bis heute nahezu komplett. Leider fehlen noch die Hefte 1980 1u. 2, 1981 4, 1985 1, 2015 3. Wer kann da helfen?

Vom 03. bis 05. Juni in diesem Jahr treffen wir uns in Bad Blankenburg zu unserer Tagung mit besonderen Themenschwerpunkten. Wir wollen unter die Meistermaler gehen und selbst gestalten und kreieren. Ferner begeben wir uns auf die Spuren der Mystikerinnen des Mittelalters. Dazu dient auch ein Besuch der Klostersruine Paulinzella. Dabei begegnen wir Texten von Mechthild von Magdeburg, Hildegard von Bingen und anderen.

Bei meiner Archivarbeit ist mir aufgefallen, dass unsere Gründerväter sehr viel Wert auf das Gebet gelegt haben. Wichtig war ihnen ein persönliches Verhältnis zu Jesus und der Gehorsam gegenüber dem Willen Gottes. War das die Grundlage für eine so lange Geschichte unserer Vereinigung?

Wir sehen uns in Bad Blankenburg! Ja!

Euer Erich Schuh



# JAHRESLOSUNG 2023

Du bist  
ein Gott, der  
mich sieht.

Genesis 16,13



Du siehst mich

Du bist ein Gott, der mich sieht,  
und Du kennst meine Not:  
Die Angst, ich sei nicht genug.  
Gott, Du siehst nicht weg,  
sondern kommst auf mich zu  
und redest mich an.

Herr, ich spreche mit Dir,  
weil ich Dir vertrauen kann.  
Gott, Du hörst nicht weg,  
sondern hörst genau zu  
und richtest mich auf.  
Du bist ein Gott, der mich liebt.

Reinhard Ellsel, zur Jahreslosung 2023:  
„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (Genesis 16,13)

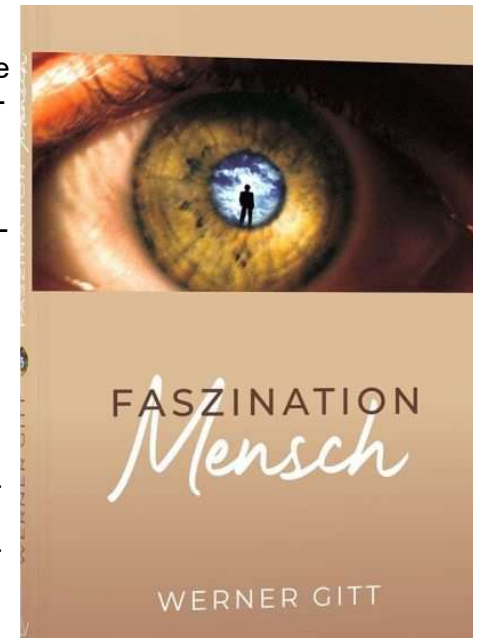
der den gleichen Tenor: Wo beharrliches Gebet, Gehorsam und Stille vor Gott den Mittelpunkt des Glaubens bilden, kann Gott wirken.

Anmerkung: Wilhelm Schumann und Friedrich Parthy nenne ich nur am Anfang mit vollem Namen. Dann werden sie nur noch mit ihren Vornamen genannt.



## Werner Gitt Faszination Mensch

Der Autor zeigt, dass der Mensch eine geniale Konstruktion Gottes ist. Er beschreibt Sinnesorgane wie das Auge, das Ohr, den Geruchssinn, den Geschmackssinn und den Tastsinn. Danach schildert er den Aufbau der inneren Organe wie Herz, Blutkreislauf, Nieren, die Zellen, die Erbsubstanz DNS und das Gehirn. Anhand dieser Beispiele wendet sich Werner Gitt an den verlorenen Menschen und zeigt einen Schöpfer, der das Verlorene sucht, bis er es gefunden hat. Als wunderschöner, hervorragend gemachter Bildband. Ein ideales Geschenk für Christen wie für Außenstehende.  
ISBN-13: 978-3-89397-649-2





*Die Erhöhung meiner Gebete kam mir zu plötzlich, dass ich von ihrem Glanze wie geblendet war. Als ich aber erkannte, dass es echt und die Wahrheit sei, da wurde mein Herz froh und tiefbewegt in Dankbarkeit. Eine Gebetserhöhung war mir geschenkt worden, wie ich sie kostbarer nicht erleben konnte. Ich hatte mitbeten dürfen, mitziehen dürfen am Rettungsseil, damit eine teure Seele für Gott gerettet wurde.*

*Unser Freundschaftsverhältnis ist zum Bruderverhältnis geworden.*

Zwischenzeitlich hat Wilhelm Berlin verlassen und ging zurück in seinen ehemaligen Lehrbetrieb nach Magdeburg. Es zog ihn nach Herrnhut, dort machte er sich selbständig. Von Anfang an hat er sein Geschäft sonntags nicht geöffnet, was in dieser Zeit unüblich war. Aber er erkannte daraus seinen Weg, den Sonntag zu heiligen. Und Gott segnete seine Arbeit. *Sein herzlicher Wunsch und Gebet waren, hinfort keine eigenen Wege mehr zu gehen und alle seine fernere Führung dem Herrn zu überlassen.*

Als er einem Missionar in Herrnhut die Haare schnitt, fragte dieser, ob es viele gläubige Friseure gäbe. Aus diesem Gespräch wurde in Wilhelm der Gedanke geboren, eine Arbeit für gläubige Friseure zu beginnen, ähnlich der gläubigen Kaufleute. Mit Feuereifer berichtete er seinem Freund Friedrich von seinem Vorhaben:

*Nach kurzer Gebetsvereinigung über alles, was wir besprochen hatten, machten wir uns auf den Heimweg. Schon bald erschien in christlichen Blättern das vereinbarte Inserat:*

***Gläubige Friseure! Wer sich über einen Zusammenschluss der gläubigen Friseure interessiert, der sende seine Adresse an Friseur Wilhelm Schumann in Herrnhut, Sachsen.***

*Und siehe da, es tröpfelte ganz langsam, einige wenige fanden sich zusammen und Wilhelm konnte nun die erste „Mitteilung“ in Form eines Rundbriefes erscheinen lassen. Eine herrliche taufrische Zeit war es, dieser Anfang. Wir waren sehr, sehr glücklich dabei. So ging das Werk vorwärts, langsam und sicher, und der Herr bekannte sich gnädig zu unserer Schwachheit.*

An drei Punkten mache ich die Entstehung von „Christ und Friseur“ fest.

1. Es war die feste Freundschaft der beiden jungen Friseurlehrlinge Wilhelm Schumann und Friedrich Parthy, die sich schon in der Lehrzeit kennen gelernt haben. Ihre unterschiedlichen Charaktere haben sie zusammengeschweißt und sicherlich auch ergänzt. Auch nach der Lehrzeit blieben sie engste Freunde.

2. Dann kam das Wirken Gottes ins Spiel. Zuerst kam Friedrich zum lebendigen Glauben. Beharrliches Beten und das Dranbleiben am Ergehen des Freundes führte zum Ziel. Friedrich durfte erleben, dass auch Wilhelm durch eine besondere Führung zum Glauben finden durfte.

3. Gehorsam gegenüber Jesus und ein klares Ziel vor Augen führten schließlich zum Erfolg. Sicherlich waren die beiden jungen Menschen Werkzeuge des lebendigen Gottes.

ER kann durch seinen Geist wirken und Großartiges geschehen lassen.

Aus den Schriften der Frühzeit unserer Vereinigung entnehme ich immer wie-



Klosterruine Paulinzella

Texte der Mystikerinnen

Der Fisch kann im Wasser nicht ertrinken,  
der Vogel in den Lüften nicht versinken.  
Gott hat allen Menschen das gegeben.  
Dass sie ihrer Natur gemäß leben,  
wie könnte ich denn meiner Natur widerstehen?  
Ich muss von allen Dingen weg – zu Gott hingehen.

Mechthild von Magdeburg

Sei begrüßt, mein Heil und Licht meiner Seele,  
alles was der Saum des Himmels, der Kreis der Erde  
und die Tiefe des Abgrunds umfasst,  
soll dir danken für deine Gnade.  
Durch deine Gnade hast du meine Seele angeleitet,  
das Innerste meines Herzens,  
meiner selbst zu erkennen und dadurch ganz zu betrachten.  
Vorher habe ich mich um mein Innerstes  
ebenso wenig gekümmert,  
wie um den Zustand meiner Fußsohlen.

Gertrud von Helfta

## Die Trend-Looks Frühjahr/Sommer 2023

# FLUX COLLECTION

Die H|MAG Trendkollektion Frühjahr/Sommer 2023 des Zentralverbands des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) spiegelt unter dem Titel „FLUX COLLECTION“ den beständigen Wandel des Lebens wider. Alles ist heute in ständiger Bewegung, im Fluss und lebt von schneller Veränderung.

Daher sind auch die neuen Frühjahr/Sommer-Looks vielseitig, genderfluid und individuell. Das ZV Modeteam hat eine Kollektion entworfen, die von texturierten Schnitten, formschönen Ponys und detailreichen Stylings lebt. Die Art Director setzen diese Saison auf Natürlichkeit – allzu präzise Cuts und Linien weichen softeren Konturen und auch die Farben sind geprägt von einheitlichen, erdigen Tönen. Eine Trendkollektion, die Geborgenheit aber auch Stärke und Individualität vermittelt.

Freuen Sie sich auf Frisuren, die sich vertraut anfühlen aber auch supermodern sind. Lassen Sie sich inspirieren vom modischen Zeitgeist von morgen!

### Bowl Cut Reloaded

Bekannt aus den 60er und 70er Jahren liegt der Bowl Cut in seiner Neuinterpretation jetzt wieder voll im Trend. 2023 wirkt der Bowl Cut durch die weiche Schnittführung und die wie zufällig wirkenden Überlängen lässig und unangestrengt. Die softe Aufhellung in den Überlängen und ein sandiges Glossing sorgen für Spannung und Struktur. Ein unkomplizierter, supermoderner Everyday-Look.



an Jesus zu gewinnen. Doch dieser schrieb nach langem Briefwechsel zurück: *Du schreibst dauernd, dem Aufrichtigen lässt es Gott gelingen, dann fehlt es mir an der Aufrichtigkeit, denn ich verstehe einfach den ganzen Kram nicht, lass mich nur wie ich bin, ich will auf alles weitere verzichten.*

Das tat weh. Doch Friedrich betete weiter für seinen Freund. Wilhelm wechselte wieder nach Berlin und Friedrich glaubte, dass nun alles vorbei sei. Doch Gott hatte einen Plan. Was dann geschah muss ich im O – Ton aus der Festschrift zum 25Jährigen erzählen. Es ist zu spannend um es nicht zu erwähnen: *Eines Tages schlendert Wilhelm Schumann durch die Wilhelmstraße. Da wird ihm ein Blättchen angeboten, eine Einladung des Christlichen Vereins junger Männer. Ist das so ein Verein, wie mir Friedrich immer erzählt, gibt es das auch in Berlin? Nun, ich kann mir das ja einmal ansehen, habe ja sonst nichts anderes vor. Neugierig betritt er die Vereinsräume und wird dort recht freundlich begrüßt. Eine recht muntere Schar an jungen Männern findet er vor. Ein junger Mann redet ihn freundlich an, weil er merkt, dass er ein neuer Besucher ist: Sie scheinen noch fremd hier zu sein? – Ja, ich bin das erste Mal hier. – sind Sie in Berlin in Stellung und was haben Sie für einen Beruf? – Ich bin Friseurgehilfe. – Ach Sie sind Friseur? Das ist ja nett, da können Sie sich unserer Friseurabteilung anschließen, da finden Sie eine ganze Anzahl Kollegen. Wissen Sie, ich habe einen Freund, der ist auch Friseur und arbeitet in einem Geschäft, das sonntags ganz geschlossen hat. Ist das nicht fein, wenn man sonntags nicht arbeiten braucht. – Das interessiert mich sehr. Wie heißt denn Ihr Freund? – Mein Freund ist Friedrich Parthy. – Was Sie sagen, das ist ja auch mein Freund. Er ist eigentlich die Ursache, dass ich mich hierher verlaufen habe. Denn in jedem Brief schreibt er mir, dass ich mich einem Jünglingsverein anschließen soll. Aber, dass Friedrich auch Ihr Freund ist, merkwürdig. – ja, den Friedrich kenne ich schon lange. In Magdeburg waren wir zusammen und dort ist er zum Glauben an Jesus gekommen. – sagen sie mal: Sind Sie auch ein Kind Gottes? Hat Ihnen Ihr Freund nicht geschrieben, dass Sie sich bekehren müssen? – Doch sehr oft, aber wissen Sie, ich kann die Geschichte einfach nicht begreifen. Das ist doch alles etwas überspannt. – Sehen Sie, das ist nicht überspannt. Das muss jeder Mensch erfahren, sonst geht er für ewig verloren. Möchten Sie diesen Frieden nicht auch haben, der Sie ewig glücklich macht? – Ja, gewiss, wenn das möglich ist. – Ich lade Sie in meine Wohnung ein, wir wollen zusammen beten, dass Sie Vergebung Ihrer Sünden erlangen und den Frieden Gottes bekommen. – Wilhelm ging mit und hat an diesem Abend den Herrn Jesus angenommen.*

*O Wunder über Wunder, ja, unser Gott ist treu. So wunderbar sind Gottes Wege. Wilhelm floh bis nach Berlin. Aber Gott hat in Berlin schon auf ihn gewartet. Ja Gott kann niemand entlaufen. Gott wusste Zeit und Stunde, ein wunderbarer und herrlicher Gott. Lasst uns also, liebe Brüder, treu und unentwegt, unsere Blätter an Friseurfreunde verteilen. Segen und Gedeihen schenkt der Herr nach seiner Gnade.*

Wilhelm war eine gradlinige, zielbewusste Persönlichkeit. Was er anpackte das tat er ganz. So war es jetzt auch mit seinem Glauben an Jesus Christus. Er brachte in jeder Hinsicht sein Leben mit Jesus in Ordnung. Vor allen Dingen blieb sein Christsein nicht vor seinem Freund Friedrich verborgen. Er schrieb:



## Wie alles begann! Aus der Entstehungsgeschichte von „Christ und Friseur“

Teil 1 Erich Schuh, 12.04.2023



Seit der Gründung von „Christ und Friseur“ sind es nun fast 120 Jahre. Dort in Herrnhut hat 1904 alles seinen Anfang genommen. Heute wollen wir etwas vor den Anfang schauen. Denn jede Geschichte solcher Vereinigungen hat eine Vorgeschichte. Diese wollen wir zuerst ergründen. Zuerst entdecken wir Freundschaften, unzertrennliche Freundschaften. Dann spielen Erlebnisse eine große Rolle. Des Weiteren sind Milieus ausschlaggebend. Und natürlich das Größte in der Geschichte ist die Gottesbegegnung. Ohne die Führung des Heiligen Geistes und den Gehorsam des Menschen ist so ein Werk auf verlorenem Posten. Deshalb wird in diesem Bericht auch der Mensch mit seinem Gotteserlebnis im Mittelpunkt stehen. Wenn Gott am Wirken ist, benützt er dazu Menschen, die Ihm gehorsam geworden sind. Ohne diese Vorbemerkungen ist das Entstehen von „Christ und Friseur“ nicht erklärbar.

25 Jahre nach der Gründung der *Freien Vereinigung gläubiger Friseure* Friedrich Parthy an die Anfangsstunden der Vereinigung. Dazu zitiere ich auch aus seiner Schrift *Erinnerungen aus vergangenen Tagen* aus dem Jahre 1929 zum 25jährigen Bestehen.

Im Vorwort von Fritz Schwabe lesen wir wie folgt:

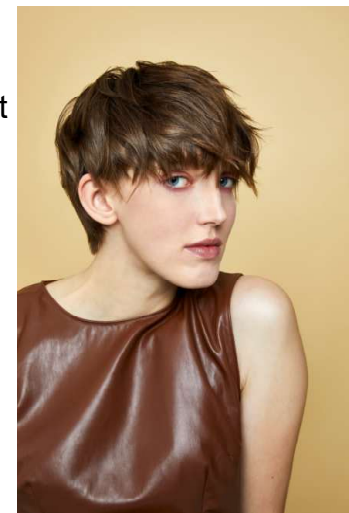
*Die Vereinigung gläubiger Friseure darf durch Gottes Güte in diesem Jahr auf ein 25jähriges bestehen zurückblicken. Klein und unscheinbar war der Anfang, groß und wunderbar der Fortgang.....es soll nur berichtet werden, was der Herr getan hat und wie ER Menschen gebraucht, die sich haben retten lassen, dass sie anderen zum Segen werden....., dass auch wir uns dem Herrn ganz ergeben und uns gebrauchen lassen, ein Segen zu werden für unsere Mit- und Nebenmenschen.*

Durch wundersame Weise lernten sich Friedrich Parthy und Wilhelm Schumann über die Freundschaft ihrer Lehrmeister kennen. Diese Freundschaft wurde nach der Lehrzeit durch Ortswechsel gestört. Wilhelm Schumann wechselte nach Bremen. So war Friedrich Parthy recht einsam. Doch bekannte er aus dieser Zeit: *Aber alle Freundschaft hilft nicht, wenn der Herr nicht Gnade gibt und bewahrt. Es war die Treue Gottes, die uns damals schon sah. Wer sieht nicht die Fußspuren Gottes in seinem Leben? ... Ich sollte noch einen besseren Freund kennen lernen als es Wilhelm war. Jetzt trat Gott in mein Leben.*

Friedrich war ja recht einsam. So ließ er sich in den Jünglingsverein (CVJM) einladen. Die Bibelstunden und Gruppenstunden sind für ihn etwas ganz Neues. Doch über diesen Weg findet er zu einer lebendigen Beziehung zu Jesus. Nun setzt Friedrich alles daran auch seinen Freund Wilhelm für den Glauben

## Natural Vibes

Zwar bietet der Bowl Cut unzählige Stylingvarianten, doch besonders angesagt ist aktuell der Undone-Look. Hierfür wird das Deckhaar mit dem Stylingeisen unregelmäßig strukturiert. Für noch mehr Fülle und Textur einfach ein wenig Styling-Creme einarbeiten und alles locker und natürlich ins Gesicht frisieren. Für einen ausdrucksstärkeren Look werden hierbei die Seiten hinter die Ohren frisiert. Eine Stylingvariante voller Stärke und Modernität.



## Re-Shag

Der Shag begleitet uns schon über mehrere Saisons, jetzt zeigt er sich allerdings mit völlig neuer Proportion. Mit einer relativ kurzen Grundlänge und einer Stufung im unteren Bereich, wirkt der Shag diese Saison ultramodern und lässig. Eine schwere Ponypartie und kompakte aber strukturierte Konturen sorgen für einen frischen, wandelbaren Look. Bronzefarbene Highlights geben dem Look extra Struktur.

## Move On

Eine Reminiszenz an die 70er ist der Shag mit nach außen frisierten Spitzen. Modern und jung wirkt das Styling durch die unregelmäßigen Wellen am Vorderkopf. Hierfür einfach die Spitzen mit dem Stylingeisen formen und dann alles mit einem Spraywachs auflockern. Die dezenten Highlights sorgen für zusätzliche Reflexe und unterstützen die Dynamik der Frisur.





### Wet Waves)

An intensivem Gold-Kupfer kommen wir diese Saison nicht vorbei. Leuchtend und vibrierend ist diese Nuance eine echte Alternative zu Brünette und Blond und in Kombination mit den absolut angesagten Wet Waves ein echtes Statement. Um dem leicht gestuften Haarschnitt mit Curtain Bangs den lived-in Wetlook zu verpassen, einfach ein Salzspray und ein leichtes Wachs in die feuchten Haare kneten und lufttrocknen lassen. Clubwear für's Haar.

### Curls Royal

Um diese ausgeprägten, texturierten Locken zu kreieren ist etwas Vorarbeit nötig. Entweder durch eine permanente Umformung oder mithilfe eines kleinen Lockenstabs. Für diesen Undone-Look werden die Haare direkt vom Ansatz an durchgelockt und auch der Pony bleibt nicht außen vor. Ein mattes Texturspray gibt den Haaren Griff und die gewollte lived-in Ästhetik.



### Preppy Boy

Der Locken-Look mit längerem Deckhaar und kurzen Seiten- und Nackenpartien ist nach wie vor sehr beliebt. 2023 kommt der Look allerdings weicher und weniger extrem daher. Die Locken sind softer und der Kontrast zwischen Deckhaar und Konturenbereich ist weniger radikal. Um den sanften Locken etwas Textur zu verleihen, eignet sich eine matte Styling-Creme. Ein moderner, unkomplizierter Look der leicht und verspielt wirken soll.



### French Glam

Sehr edel und elegant wirkt der Haarschnitt indem man das volle Deckhaar in leichten Wellen ins Gesicht frisiert. Hierfür die Haare mit einem Styling-Gel in Form bringen und lufttrocknen lassen. Das sandig-beige Glossing sorgt für Glanz und eine Extraportion Coolness.

### Short Mullet

Der Mullet ist nach wie vor einer DER Trend-Haarschnitte. Die moderne Neuaufgabe besticht durch eine an den Bowl Cut angelehnte Vorderpartie, exakt geschnittene Konturen und eine gemäßigte Nackenlänge. Eine Stufung sorgt für Textur und Flexibilität. Der kühle Ebenholztönen ist absolut angesagt und unterstützt den coolen, edgy Style.



### Soft Mood

In seiner lässigeren Version ist der Short Mullet absolut alltagstauglich und easy to wear. Hierfür wird die eher grobe Struktur des Haarschnittes mit einem Styling-Clay betont. Einfach etwas Produkt einarbeiten und mit der Textur spielen. Das Styling kennt keine Regeln, Hauptsache der Look wirkt leicht und zufällig.

